

Polymerbeton – ein alternativer Werkstoff

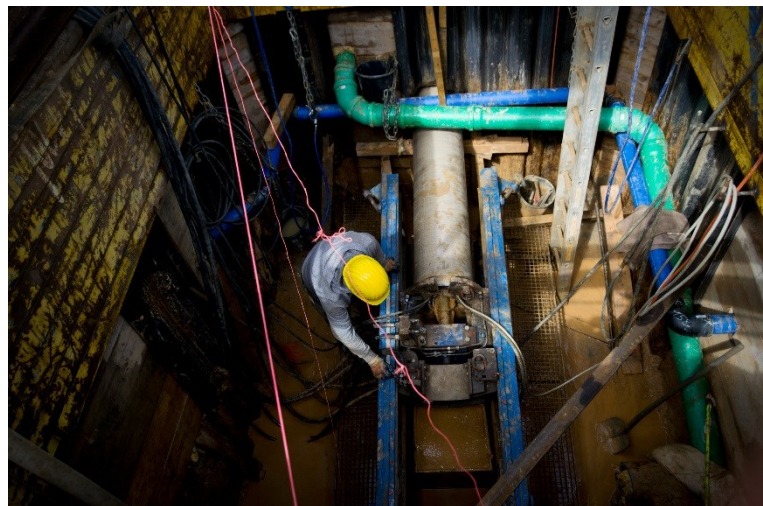
BETONWERK BIEREN LIEFERT POLYMERBETON-VORTRIEBSDROHRE NACH WIESBADEN



In den beauftragten Kanalbaustellen sind oft Vortriebe mit ausgeschrieben, die in der grabenlosen Bauweise eingesetzt werden und gegenüber anderen Verfahren einen hohen Mechanisierungsgrad aufweisen. Polymerbeton ist in der Abwassertechnik ein jahrelang erprobter und eingeführter Werkstoff und bietet auch als Vortriebsrohr eine sehr gute

Alternative zu anderen Werkstoffen, wie beispielsweise Steinzeug.

Aus diesem Grund wurde Betonwerk Bieren von dem ausführenden Spezialunternehmen für Rohrvortrieb - ARS aus Marsberg - beauftragt, für die Maßnahme einer Kanalerneuerung in Wiesbaden Polymerbeton-Vortriebsrohre zu liefern. Als Experte auf seinem Gebiet hat Geschäftsführer Albert Römer-Schmidt Vortriebsrohre aus Polymerbeton bereits häufig als Alternative zu Steinzeug verbaut: „Für unzugängliche Kanäle im Rohrvortrieb sollte Wert auf hochwertige Rohre gelegt werden.



Vortriebstechnik in der geschlossenen Bauweise auf der Baustelle in Wiesbaden



Im Mikrotunnelbau mit Schneckenfördersystem werden die Vortriebsrohre aus Polymerbeton durch einen Bohrkopf vorgetrieben.

Auf diese Weise kommen auch Polymerbeton-Vortriebsrohre ins Spiel. Es ist ein Konkurrenzprodukt zum Werkstoff Steinzeug, das sich einen anständigen Teil des Marktes erobert hat, nicht zuletzt auch auf Grund der hervorragenden Materialeigenschaften, biegesteif, schlagzäh und korrosionssicher.“

Polymerbeton - ein optimaler Werkstoff

Die Vortriebskomponenten von Betonwerk Bieren sind auf die speziellen Anforderungen im Microtunneling ausgelegt. Vortriebsrohre aus Poly-



Geschäftsführer Albert Römer-Schmidt (ARS) mit dem technischen Leiter, Thomas Berner (Betonwerk Bieren) [v.r]

merbeton haben eine extrem hohe Druck- und Biegefestigkeit, die glatte vortriebsfreundliche Oberfläche und die dadurch bedingte geringe Mantelreibung sorgen für den reibungslosen Einsatz in der Vortriebstechnik: „Daraus ergibt sich ein Produkt, das ein reibungsloses Handling und damit einen optimalen Baustellenablauf möglich macht“, so Alfred-Römer Schmidt von ARS. Für die Baumaßnahme in Wiesbaden kamen Polymerbeton-Vortriebsrohre DN 300 mit V4A-Kupplung zum Einsatz.